

Gallenblasen- operation



Ambulante Vorbereitung und Eintritt zur Operation

Ambulante Sprechstunde

In der ambulanten chirurgischen Sprechstunde wird die Operation mit Ihnen besprochen und Sie erhalten einen Aufklärungsbogen. Bitte lesen Sie diesen aufmerksam durch, unterschreiben Sie ihn und bringen Sie ihn beim Eintritt ins Spital mit. Eventuell werden in der Sprechstunde weitere Untersuchungen vereinbart, Medikamente zur Blutverdünnung abgesetzt oder auf Spritzen umgestellt.

Falls Sie direkt am Operationstag eintreten können, informieren wir Sie in der ambulanten Anästhesiesprechstunde über die Narkose.

Zugunsten der Lesbarkeit verwenden wir nur eine Geschlechtsform.



Eintritt am Tag vor der Operation

Kommen Sie zum vereinbarten Termin ins Spital und melden Sie sich an der Rezeption im Erdgeschoss an. Das Pflegepersonal und der Stationsarzt informieren Sie über den Ablauf. Falls nötig und nicht bereits ambulant durchgeführt, erfolgt am Eintrittstag eine Blutentnahme. Eventuell werden weitere Untersuchungen (z. B. EKG (Elektrokardiogramm), MRC (Magnetresonanzcholangiogramm)) vorgenommen. Weiter erfolgt eine allgemeine Untersuchung / Befragung durch den Stationsarzt. Sie haben nochmals die Möglichkeit, mit dem Chirurgen allfällige Fragen zu klären.

Der Narkosearzt wird Sie ebenfalls besuchen und beraten. Ihre Einwilligung zur Operation und Narkose bestätigen Sie mit einer Unterschrift auf dem Aufklärungsbogen. Dieser wird in Ihrer Krankenakte abgelegt.

Eintritt am Operationstag

Kommen Sie zum vereinbarten Termin ins Spital und melden Sie sich an der Rezeption im Erdgeschoss. Bitte treten Sie nüchtern ein (kein Frühstück, nichts trinken). Nehmen Sie Ihre Versicherungskarte und die unterschriebene Operationseinwilligung mit.

Medikamente

Bringen Sie beim Spitaleintritt alle Medikamente, die Sie aktuell einnehmen, in der Originalverpackung mit sowie, falls vorhanden, Ihren Allergie-, Endokarditis- oder Herzschrittmacherpass.

Was sonst noch wichtig ist

Nehmen Sie möglichst wenig Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen ins Spital mit. Patientenverfügungen können Sie am Eintrittstag dem Arzt abgeben.

Verlassen Sie die Station bitte nur nach Absprache mit den Pflegenden.



Operationstag

Allgemein

Sie werden vom Narkosearzt informiert, bis wann Sie noch etwas essen und trinken dürfen. Bitte rauchen Sie am Operationstag nicht mehr. Vom Pflegepersonal werden Sie rechtzeitig geweckt und haben die Möglichkeit zu duschen. Lösen Sie vor dem Transport in den Operationsaal noch einmal Wasser. Schmuck und Zahnprothesen müssen im Zimmer gelassen werden.

Medikamente

Eventuell erhalten Sie vor der Operation ein Beruhigungsmittel, das den Ablauf der Narkose für Sie angenehmer macht. Ihre eigenen Medikamente nehmen Sie bitte nur auf spezielle Anordnung des Arztes oder der Pflege ein. Nach der Operation haben Sie bis zum Abend eine Infusion.

Operationsablauf

Sie werden in Ihrem Bett in den Vorbereitungsraum des Operationssaals gefahren. Dort erhalten Sie zur Einleitung der Narkose eine Infusion. Im Anschluss an die Operation kommen Sie für 2–3 Stunden in den Aufwachraum und anschliessend wieder in Ihr Zimmer auf der Station.

Gegen Schmerzen erhalten Sie Medikamente. Bitte informieren Sie das Pflegepersonal, falls Sie mehr Schmerzmittel benötigen. Bereits am Operationstag müssen Sie wieder aufstehen, das erste Mal in Begleitung des Pflegepersonals.

Ernährung

Normalerweise können Sie etwa 6 Stunden nach der Operation wieder trinken und etwas Leichtes essen.

Was sonst noch wichtig ist

Der Chirurg informiert auf Ihren Wunsch hin gerne nach dem Eingriff einen Angehörigen telefonisch über den Verlauf der Operation.

1. Tag nach der Operation

Allgemein

Bei problemlosem Verlauf können Sie am ersten oder zweiten Tag nach der Operation nach Hause. Duschen ist ab sofort möglich.

Medikamente

Sie erhalten noch Schmerzmittel in Tablettenform. Eine Infusion ist nicht mehr nötig.



Ernährung

Sie erhalten normale Kost. Eine spezielle Schonkost ist nicht nötig.

Was sonst noch wichtig ist

Der Austritt erfolgt vor 11 Uhr vormittags. Sie erhalten ein Rezept mit den nötigen Medikamenten, einen Kuraustrittsbericht für Ihren Hausarzt sowie gegebenenfalls ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis.

Bitte organisieren Sie, dass Sie vom Spital abgeholt werden. Für allfällige Telefongebühren, Besucheressen etc. stellen wir Ihnen eine separate Rechnung.

Verhalten zu Hause

Allgemein

Sollte bei Ihnen eine Fadenentfernung nötig sein, vereinbaren Sie bitte einen Termin bei Ihrem Hausarzt 12–14 Tage nach der Operation. Sie sollten sich für 10–14 Tage körperlich schonen, keine schweren Lasten heben und keinen Sport treiben.

Sanfte Druckmassagen mit einer fetthaltigen Creme (z.B. Bepanthen®) oder einer speziellen Narbensalbe über einige Wochen beschleunigen die Narbenheilung.

Ernährung

Sie dürfen normale Kost zu sich nehmen.

Medikamente

Es ist gut möglich, dass Sie in der ersten Woche nach der Operation noch Schmerzmittel benötigen. Nehmen Sie nur ärztlich verordnete Medikamente ein und setzen Sie sich mit Ihrem Hausarzt in Verbindung, wenn diese eine ungenügende Wirkung zeigen.

Was sonst noch wichtig ist

Bei akuten starken Schmerzen, Erbrechen, Fieber, Schüttelfrost, Rötung oder Sekretion im Bereich der Operationswunde melden Sie sich bitte umgehend bei Ihrem Hausarzt oder auf unserer Notfallstation.

stClaraspital

In besten Händen.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, Postfach, CH-4016 Basel
T +41 61 685 85 85, F +41 61 691 95 18, scs@claraspital.ch
www.claraspital.ch